Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 63 (1983)
Heft: 7-8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli/August 1983

63. Jahr Heft 7/8

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ✆ (01) 361 26 06

Druck
Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 252 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ✆ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ✆ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 50.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.–), Ausland jährlich Fr. 55.–, Einzelheft Fr. 5.–. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich
Informatik als gesamtpolitische Herausforderung 539

Willy Linder
Von der Logik der Wirtschaftspolitik 540

François Bondy
Margaret Thatchers «Overkill» . . 541

Anton Krättli
Pfadsuche. Im Vorfeld der Kulturdebatte 544

KOMMENTARE

Hans E. Tütsch
Frost über Amerika. Kongress und Kirche über die Atomrüstung . . 549

Norbert Meienberger
Wo steht China heute? 559

Viktor Meier
100. Geburtstag Mussolinis, 40. Jahrestag seines Sturzes 568

Otto Matzke
Horrorzahlen über Hungertote . . 574

AUFSÄTZE

Hugo Loetscher

Portugal und die «portugiesische Welt» – Geschichte und Aktualität

Der Schriftsteller Hugo Loetscher, vor kurzem mit dem Mozart-Preis der Basler Goethe-Stiftung ausgezeichnet, war im Auftrag des Bundesrates an den Vorbereitungen der Ausstellung «Das Europa der Renaissance und die portugiesischen Entdeckungen» beteiligt, die unter den Auspizien des Europarates in Lissabon eröffnet worden ist und von mannigfachen Veranstaltungen begleitet wird. Sein Essay in dieser Nummer entspricht dem Vortrag, den er an der General-

versammlung der «Gesellschaft Schweizer Monatshefte» in Zürich gehalten hat. Er fasst zusammen und reflektiert, was Hugo Loetscher als Kenner der portugiesischen Welt nicht nur in Portugal, sondern auch in Südamerika und auf den Philippinen über die Wirkungen der Entdecker in Erfahrung gebracht hat.

Seite 579

Vreni Spoerry-Toneatti

Direkte Bundessteuer – problemgeladenes Dauerprovisorium

Wie kam es zum steilen Anstieg der direkten Steuern an den Fiskaleinnahmen – 1982 erreichte der Anteil bereits 41 Prozent? Ein Blick auf die Geschichte der Bundesfinanzen seit 1948 macht die Entwicklung deutlich. Eine Reihe von Umständen hat dazu beigetragen, dass der Anteil an Steuern und Sozialabgaben am Bruttosozialprodukt zwischen 1955 und 1978 in keinem vergleichbaren Land – auch nicht in Schweden! – so stark angestiegen ist, wie in der Schweiz. Das Problem der kalten Progression ist nunmehr brisant. Eine Besonderheit ist die Belastung durch das Bundessteuerrecht des Ehepaares, das fast genau das Doppelte an Bundessteuern entrichtet wie das Konkubinatspaar. Das Ausmass der Konkurrenz mit den Kantonen, deren Fiskaleinnahmen zu 95 Prozent aus direkten Steuern bestehen, darf nicht mehr überschritten werden. Weitere Einnahmen des Bundes sind nur noch über die indirekten Steuern zu suchen.

Seite 599

Hans Wysling

«... eine fast tötliche Bereitschaft»

Thomas Manns Entscheidung von 1936 im Spiegel seines Briefwechsels mit Erika Mann

Die vier Briefe, die Hans Wysling hier einleitet, vorstellt und kommentiert, betreffen eine kritische Phase in der Auseinandersetzung Thomas Manns mit den nationalsozialistischen Machthabern einerseits und mit den Emigranten, denen er zu wenig deutlich Stellung bezogen hatte anderseits. Der Vorwurf wurde nicht zuletzt von seiten seiner älteren Kinder, Klaus und Erika, erhoben, und zum Austrag kam der Konflikt anlässlich einer Polemik um Gottfried Bermann Fischers Pläne, einen Exilverlag zu gründen. Da sich darum eine Polemik zwischen Paris und Zürich ergeben hatte, kam es schliesslich zu Thomas Manns «Offenem Brief» an Eduard Korrodi in der «Neuen Zürcher Zeitung». Der Brief Thomas Manns an seine Tochter Erika vom 23. Januar 1936 ist erst kürzlich bekannt geworden.

Seite 615

DAS BUCH

Max Silberschmidt
Weltallgeschichtliche Betrachtungen. Zu Heinz Gollwitzers Geschichte des weltpolitischen Denkens im Zeitalter des Imperialismus und der Weltkriege 635

Walter Mostert
Der Wolfenbütteler Psalter. Martin Luthers erste Vorlesung in Wittenberg 645

François Bondy
Jaspers und Heidelberg 649

Christine Mäder-Viragh
Lebensumweg. Jean Starobinski über Montaigne 652

F. B.
Frankreich – griffig 653

Hinweise 655

LESERBRIEF

Charles Pochon
Hendrik de Man 663

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 664